

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	IX

*Fabian Kaiser*

## **Die Sektoruntersuchung E-Commerce und Follow-Up Aktivitäten der Europäischen Kommission**

I.	Einleitung .....	3
II.	Gegenstand und wesentliche Schritte der Sektoruntersuchung .....	6
III.	Wesentliche Erkenntnisse im Bereich des Handels mit Verbrauchsgütern .....	7
	A. Erhöhte Preistransparenz und Preiswettbewerb .....	7
	B. Unterschiedliche Interessenlagen von Herstellern und Händlern und die Sorge vor Trittbrettfahrerverhalten .....	8
	C. Entwicklung des Onlinehandels und Auswirkungen auf Vertriebsstrategien der Hersteller .....	10
	1. Direktverkauf durch Hersteller .....	10
	2. Zunahme des Selektivvertriebs .....	11
	3. Zunahme vertikaler Beschränkungen in Vertriebsverträgen .....	12
	a. Territoriale Beschränkungen .....	13
	b. Preisbezogene Maßnahmen .....	14
	c. Doppelpreissysteme .....	15
	d. Plattformverbote .....	16
IV.	Wesentliche Erkenntnisse im Bereich der digitalen Inhalte .....	19
	A. Marktentwicklung .....	19
	B. Lizenzumfang und vertragliche Beschränkungen .....	20
	1. Bündelung von Übertragungstechnologien .....	20
	2. Geoblocking und territoriale Exklusivität .....	21
	3. Lizenzdauer .....	21
V.	Schlussfolgerungen der Kommission .....	22

VI.	Follow-Up Aktivitäten der Europäischen Kommission .....	22
	A. Videospiele .....	22
	B. Hotelpreise .....	23
	C. Merchandising .....	23
	D. Vertriebspraktiken von Guess .....	24
	E. Vertikale Preisbindung bei Unterhaltungselektronik .....	24
VII.	Fazit und Ausblick .....	25

*Teresa Eckhard*

**Kartellrechtvollzug im digitalen Wettbewerb**

**Jüngste Entscheidungen und Ausblick**

I.	Toolbox Kartellrecht .....	27
	A. Einleitung .....	27
	B. Kartellverbot .....	28
	C. Marktmachtsmissbrauchsverbot .....	29
	D. Zusammenschlusskontrolle .....	30
II.	Eturas .....	31
	A. Hintergrund und Ermittlungsergebnis .....	31
	B. Entscheidung des Wettbewerbsrates und Argumente der Parteien .....	32
	C. EuGH Urteil .....	32
III.	Coty .....	34
	A. Hintergrund und Vorlagefragen .....	34
	B. Schlussanträge GA Wahl .....	35
	C. Kritik .....	37
IV.	Google .....	38
	A. Überblick über die Verfahren .....	39
	B. Google Search (Shopping): Hintergrund und Entscheidung .....	40
	C. Google Search (Shopping): Ausblick .....	41
V.	Neue Aufgriffsschwelle in der Fusionskontrolle- Transaktionswert .....	42
VI.	Fallpraxis BWB im Bereich E-Commerce .....	45
VII.	Ausblick .....	46
	A. dtBKartA Ermittlungen in Sachen Facebook .....	46
	B. Überblick: Marktuntersuchungen .....	47

*Alexander Hiersche*

**Big Data und Algorithmen im Wettbewerbsrecht - Ist das Wettbewerbsrecht noch »fit for purpose«?**

I.	Einleitung .....	49
II.	Big Data .....	51
	A. Datenakkumulation und Zugang zu Daten .....	52
	1. Vorbemerkung: Daten als Produkt und Einsatzmittel .....	52
	2. Daten im Lichte des Kartellverbots .....	53
	3. Daten im Lichte der Missbrauchskontrolle .....	55
	a. Zugangsverweigerung – Daten als essential facility? .....	55
	b. Diskriminierung, Kopplungen und Exklusivvereinbarungen .....	57
	4. Daten in der Fusionskontrolle .....	58
	5. Effizienzen durch »data sharing« .....	61
	6. Würdigung .....	62
	B. Datenschutz .....	63
III.	Algorithmen .....	66
	A. Algorithmen als Mittel zur Umsetzung von Vereinbarungen .....	67
	B. »Algorithm-fueled Hub and Spoke« und price signalling .....	69
	C. Markttransparenz durch Algorithmen und bewusstes Parallelverhalten .....	71
	D. Autonom operierende Algorithmen und Fragen der Zurechnung .....	72
IV.	Fazit .....	74

*Hanno Wollmann*

**Wettbewerb durch Sharing Economy – Chancen und Risiken**

I.	Einleitung .....	75
II.	Marktzugang .....	79
	A. Anforderungen an Plattformbetreiber .....	80
	B. Anforderungen an die Dienstleistungserbringer .....	83

III.	Haftung .....	86
IV.	Verbraucherschutz .....	87
V.	Soziale Schutzrechte .....	88
VI.	Besteuerung .....	89
VII.	Schlussbetrachtungen .....	90

*Wolfgang Faber*

**Zivilrechtliche Aspekte des Onlinehandels  
im Binnenmarkt**

I.	Themenstellung .....	93
II.	Ausgangslage .....	94
	A. Anwendbares Recht und internationale Zuständigkeit .....	94
	B. Bestehende Probleme aus Unternehmer- und Verbrauchersicht .....	98
	C. Lösungskonzepte und Maßnahmen der EU im Überblick .....	101
	1. Bisherige EU-Legislativmaßnahmen mit Relevanz für den E-Commerce .....	101
	2. Verbraucherschutz und Binnenmarkt, von der Mindest- zur Vollharmonisierung .....	105
	3. Jüngere Rechtssetzungsprojekte .....	107
III.	Aktuell geplante und denkbare Legislativmaßnahmen größerer Umfangs .....	111
	A. Richtlinienentwürfe zum Gewährleistungsrecht .....	112
	1. Kurze inhaltliche Bewertung der Entwürfe .....	112
	2. Regelungslücken .....	115
	B. Abschaffung von Art 6 Abs 2 Rom I-VO? .....	118
	C. Die neue Geoblocking-VO .....	119
	1. Allgemeines .....	119
	2. Relevante Regelungen der Geoblocking-VO .....	122
	3. Kritik .....	126
	D. Exkurs: Weitergehender Kontrahierungszwang? .....	130
IV.	Nachjustieren bei bestehenden Regelungen? .....	131
	A. Vorvertragliche Informationspflichten .....	132
	B. Rücktrittsrecht und Rücktrittsfolgen .....	133
V.	Schlussfolgerungen .....	135

*Robert Rebhahn †*

**Soll und kann die Arbeitnehmerfreizügigkeit  
beschränkt werden**

I.	Einleitung .....	139
II.	Inwieweit bindet die Arbeitnehmerfreizügigkeit auch den Unionsgesetzgeber? .....	142
III.	Zugang zu Arbeit in anderem Mitgliedstaat .....	143
	A. Soll der Zugang beschränkt werden? .....	144
	B. »Kann« der Zugang beschränkt werden? .....	145
	1. Grundlagen .....	145
	2. Beschränkung wegen hoher Lohnunterschiede? ...	147
	3. Beschränkung wegen hoher Arbeitslosigkeit und Migration? .....	148
IV.	Gleichbehandlung in der Arbeitsbeziehung .....	149
	A. Arbeits- und Sozialbedingungen des Aufnahmelandes	149
	B. Beschränkung der Entsendungen selbst .....	150
V.	Annexrechte der Freizügigkeit .....	152
	A. Begünstigte Personen – (zu) weiter AN-Begriff .....	152
	1. (Keine) Echte wirtschaftliche Tätigkeit .....	152
	2. Verlängerung des Aufenthaltsrechts .....	153
	3. Einschränkung? .....	154
	B. Gleichbehandlung, insb bei Sozialleistungen .....	155
	1. Einschränkung wegen mangelnder Verbindung zum Leistungsland .....	156
	2. Einschränkung bei Familienleistungen? .....	158
	C. Vorwirkungen – Arbeitssuchende .....	160
VI.	Schlussbemerkung .....	160

*Hubert Isak*

**Zukunft der GSVP nach Trump, Brexit und Flüchtlingskrise**

I.	Einleitung .....	163
II.	Rechtliche Grundlagen und Praxis der GSVP bis 2016 .....	167
	A. Primärrecht Art 42–46 EUV .....	167
	B. GSVP in der Praxis .....	172
	C. Finanzierung der GSVP bzw von Missionen/Operationen .....	176

III.	Die Reaktion der EU .....	178
	A. Überlegungen zur Stärkung der GSVP seit 2013 .....	178
	B. Pläne und Maßnahmen zur Umsetzung der neuen Konzepte .....	179
	1. Aktionsplan zur Umsetzung der EUGS im Bereich Verteidigung und Sicherheit .....	180
	2. Europäischer Verteidigungsaktionsplan .....	181
	3. Verstärkte EU-NATO-Kooperation .....	182
	a. Kritik Trumps an mangelndem Engagement der Europäer in der NATO .....	182
	b. Die Finanzregelung der NATO .....	184
	c. Gemeinsame Erklärung EU-NATO vom 8.7.2016 .....	186
	C. Das »Verteidigungs-Paket« des Europäischen Rates vom 15. Dezember 2016 und seine Umsetzung .....	187
IV.	2017 – Jahr der beginnenden Umsetzung .....	188
	A. Verbesserung der militärischen Krisenbewältigungsstrukturen – Militärischer Planungs- und Durchführungsstab (MPCC) .....	190
	B. Verstärkung der militärischen Krisenreaktion – Battle groups .....	191
	C. Vertiefung der europäischen Verteidigungszusammenarbeit .....	192
	1. Koordinierte Jährliche Überprüfung der Verteidigung – CARD .....	192
	2. Ständige Strukturierte Zusammenarbeit – SSZ/PESCO .....	193
	a. Gegenstand der SSZ .....	193
	b. Verfahren .....	194
	c. Die Begründung der SSZ 2017 .....	196
	(i.) »Mitteilung« der teilnehmenden Mitgliedstaaten vom 13.11.2017 .....	196
	(ii.) Der PESCO-Beschluss des Rates vom 11.12.2017 .....	197
	(iii.) Beteiligung Österreichs an der SSZ .....	200
	3. Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich der Kommission .....	203
	a. Europäischer Verteidigungsfonds .....	203
	b. Programm zur industriellen Entwicklung im Verteidigungsbereich .....	204

c. Beschaffungswesen .....	205
4. Zivile GSVP .....	206
D. Verstärkung der GSVP-Zusammenarbeit mit und Aufbau der Kapazitäten von Partnerländern .....	207
1. Strategischer Ansatz .....	207
2. Train & Equip/ Capacity Building for Security and Development (CBSD) .....	208
3. Instrument, das zu Stabilität und Frieden beiträgt .....	208
V. GSVP und Brexit .....	210
VI. GSVP und Migration .....	213
VII. Schlussfolgerungen .....	215

*Eva Lichtenberger*

### **Institutionenreform im Rahmen der bestehenden Verträge und darüber hinaus**

I. Der Verfassungskonvent und seine Folgen .....	219
II. Brauchen wir also einen neuen Konvent? .....	222
A. Die Debatte um die »Soziale Säule« .....	222
B. Der Spitzenkandidat oder die Politisierung der Kommission .....	225
C. Die zunehmende Dominanz des Rates .....	227
D. Die Rolle der nationalen Parlamente .....	229
1. Exkurs: Beispiel Österreich .....	229
2. Mehr als Subsidiaritätskontrolle – Eine »green card« für nationale Parlamente? .....	231
III. Perspektiven für notwendige Reformen .....	235

*Egils Levits*

### **Die Europäische Union als Wertegemeinschaft Art 2 iVm Art 7 des Vertrages über die Europäische Union als Grundlage und Begrenzung des Staatsordnungsmodells des demokratischen Verfassungsstaates der Mitgliedstaaten**

I. Die Werte als Grundlage des Staates .....	239
II. Die Werte als Grundlage der Europäischen Union und der Mitgliedstaaten .....	243
A. Werte im Art 2 EUV .....	243
B. Grundprinzipien der Gesellschaft gem Art 2 Satz 2 EUV .....	244

	C. Gebot der verfassungsrechtlichen Homogenität der Mitgliedstaaten gem Art 2 Satz 2 EUV .....	245
	D. System der Werte des Art 2 Satz 1 EUV .....	247
	E. Verhältnis der Werte zueinander .....	249
III.	Das Verhältnis zwischen den Werten der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit .....	250
IV.	Die neuen Herausforderungen des demokratischen Verfassungsstaates .....	255
V.	Art 7 EUV als äußerer Rahmen für das Modell des demokratischen Verfassungsstaates .....	260
	A. Das Verfahren nach Art 7 Abs 2 EUV als Kompatibilitätsprüfungsverfahren .....	260
	B. Das methodologische Vorgehen im Verfahren nach Art 7 EUV .....	265
VI.	Schlussbetrachtung .....	269

*Gerda Falkner*

**Kontrolle der Umsetzung und Anwendung des EU-Rechts:  
Reformerfordernisse in Zeiten der Krise?**

I.	Einleitung .....	271
II.	Vertragsverletzungsverfahren und das Rätsel der abnehmenden Klagen beim EuGH .....	272
III.	Häufigkeit und Ergebnisse von Vertragsverletzungsverfahren .....	278
IV.	Vertragsverletzungsfolgeurteile: Felder und Hintergründe .....	282
V.	Conclusio .....	287
VI.	Bibliographie .....	289

*Andreas J. Kumin und Sebastian Schneider*

**Bericht aus der Praxis – Fortschrittsbericht zu BREXIT**

I.	Einleitung .....	293
II.	Seit Herbst 2016 geklärte Fragen und getroffene Festlegungen .....	294
	A. Vereinigtes Königreich .....	294
	B. Europäische Union .....	296
III.	Organisation der Verhandlungen .....	301

IV.	Vorläufige Einschätzung der bisherigen Verhandlungen ...	303
	A. Finanzielle Regelungen .....	303
	B. Die Rolle des EuGH .....	304
	C. Rechte der Bürgerinnen und Bürger .....	305
	D. Weitere Problempunkte .....	306
V.	Fazit .....	307

*Elizaveta Samoilo*

## **Die Zuständigkeiten des EuGH in der GASP**

### **Ein Kommentar zur EuGH Rechtssache C-72/15, Rosneft**

I.	Einleitung .....	309
II.	Primärrechtliche Grundlagen .....	310
III.	Jüngere Rechtsprechung des EuGH zu Art 24 EUV und Art 275 AEUV .....	312
IV.	Die Rechtssache Rosneft (C-72/15) .....	313
	A. Ausgangssachverhalt .....	314
	B. Vorbringen der Parteien .....	315
	C. Würdigung durch den Gerichtshof .....	318
V.	Ausgewählte Rechtsfragen des Urteils Rosneft .....	321
	A. Die acte de gouvernement-Doktrin – ein Teil des Unionsrechts? .....	321
	1. Rechtshistorischer Hintergrund .....	321
	2. Positive und negative Aspekte .....	323
	3. Beachtung durch den EuGH? .....	326
	4. Zwischenfazit .....	327
	B. Vorabentscheidungsverfahren in Angelegenheiten der GASP – eine Ausweitung der EuGH-Kontrollbefugnisse? .....	328
	1. Vorbemerkungen .....	328
	2. Auslegungsvarianten der zweiten Gegen Ausnahme des Art 275 Abs 2 AEUV .....	329
	3. Materieller vs formaler Ansatz .....	332
	4. Argumente des Gerichtshofs zur Schließung von Rechtsschutzlücken .....	333
	5. Zwischenfazit .....	338
	C. Folgen für einen Beitritt der EU zu EMRK .....	339
	1. Verbleibende Rechtsschutzlücken .....	339
	2. Lösungsmöglichkeiten .....	342

	a. Beschränkung der Ausnahme nach Art 275 Abs 1 AEUV .....	342
	b. Ausdehnung der zweiten Gegen Ausnahme des Art 275 Abs 2 AEUV .....	343
	c. Änderung der EU-Verträge .....	343
VI.	Fazit .....	344

*Cornelia Lanser • Corinna Potocnik-Manzouri • Johannes  
Safron • Franziska Tillian • Nikolaus Wieser*

**Europas Herausforderungen: Der Alte Kontinent im Wandel  
oder bloß neuem Gewande? - Tagungsbericht**

I.	Neue Herausforderungen für den digitalen Wettbewerb ..	347
II.	Auf dem Weg zu einem digitalen Binnenmarkt .....	352
III.	Frischer Wind in einzelnen Politiken .....	357
IV.	Institutionenreform, Wertegemeinschaft und Unionspolitik in der Krise .....	360
V.	Brexit und GASP: Blick auf aktuelle Herausforderungen ...	367
	Autoren und Herausgeber .....	371